

Was wir anbieten

LERNORT Wald

Vogelstimmen im Frühling, lebendiger Waldboden, Bäume und Blätter im Herbst, Tierspuren im Winter, Wald- und Energietag im Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK)

LERNORT Wasser

Kleinlebewesen in Bach/Tümpel, Wasserkreislauf und Moor, virtuelles Wasser am Beispiel Papierschöpfen, Wasserlabor im ZUK

LERNORT Wiese

Blumen kennen lernen und Erforschen von Wiesenbewohnern

LERNORT Hecke

Sträucher kennen lernen und Erforschen von Früchten und Heckenbewohnern

Umweltrallye

Knifflige Fragen lösen und Geschicklichkeit testen mit viel Spaß als Abschluss für die 4. Klassen

Nachhaltige Ernährung

Essen ist mehr als satt werden

„Die Menschen müssen so viel wie möglich ihre Weisheit nicht aus Büchern schöpfen, sondern aus Himmel und Erde, sie müssen die Dinge selbst kennen und erforschen.“
Comenius, Didactica Magna, 17. Jahrhundert

Finanzierung

Die Anfangsfinanzierung erfolgte über LBV-Eigenmittel, Gemeinden und Schulen. Unterstützung fanden wir in der Heidehofstiftung GmbH, der Sparkassen-Stiftung Bad Tölz-Wolfratshausen und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Mehr Informationen bei den Umweltpädagoginnen Kathrin Lichtenauer, Landschaftsarchitektin (Dipl.-Ing. [FH]) und Birgit Weis (Dipl.-Ing. Forstwirtschaft [FH])

Impressum

LBV-Kreisgeschäftsstelle
Bahnhofstraße 16
82515 Wolfratshausen

Tel. 08171 27 303
Fax 08171 649 120
E-Mail info@lbv-toel.de
Internet www.lbv-toel.de



Klassenzimmer Natur

Umweltbildung an Grundschulen

– ein Projekt des LBV –



Verband für Arten- und Biotopschutz
– Kreisgruppe Bad Tölz - Wolfratshausen –



© März 2012, Fotos: Kathrin Lichtenauer, Birgit Weis, Thomas Strauß und aus dem Archiv des LBV. Gestaltung: Miriam Gnauß, Grafik.de



Liebe Lehrer, liebe Kinder und Eltern,

mit Freude die Natur erforschen, dabei lernen, lachen und erleben, diesem Motto folgen wir mit unserem LBV-Projekt „Klassenzimmer Natur“, wenn wir Wald und Wiesen, Bäche und Moore im Umkreis der Schulen kennenlernen.

Durch Exkursionen und Naturerfahrungsspiele kommen die Kinder mit all ihren Sinnen in direkten Kontakt mit der Lebendigkeit und Schönheit der Natur. Sie lernen Tiere und Pflanzen kennen, erforschen deren Lebensraum und entwickeln so ein persönliches Gefühl für die Natur.

So versucht der LBV die Grundlage für einen achtsamen Umgang der Kinder mit ihren natürlichen Lebensgrundlagen zu legen.

Dabei ist uns Nachhaltigkeit wichtig, indem wir den Kindern nicht nur Zusammenhänge darstellen, sondern Ihnen auch Handlungsalternativen aufzeigen.

Mit unserem „Klassenzimmer Natur“ wollen wir die Kinder stark machen für die Welt von morgen.

Walter Wintersberger

1. Vorsitzender

Kreisgruppe Bad Tölz - Wolftratshausen

Unser LBV-Angebot – was wir erreichen wollen

Wir wollen unsere eigene Freude an der Natur mit den Kindern teilen und Begeisterung wecken – wollen genau hinschauen, entdecken, be-„greifen“ und so bei den Kindern eine persönliche und emotionale Beziehung zur Natur entwickeln.

Das Umweltbildungsprojekt richtet sich vorwiegend an Grundschulen. Pro Schuljahr finden mit jeder Klasse zwei bis drei Exkursionen statt, manchmal auch ganz früh, wenn wir die Vogelstimmen hören wollen. Was im Unterricht besprochen wurde, finden wir draußen wieder, und oft noch viel mehr....

Miteinander und in Gruppen werden die verschiedenen Kompetenzen der Kinder gestärkt.

Mit Änderung der globalen Herausforderungen haben wir die Inhalte der reinen Umweltbildung auf den Themenkreis der Bildung für nachhaltige Entwicklung erweitert. Ein wichtiger Partner ist das Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) in Benediktbeuern. Zusammen gestalten wir eine Unterrichtseinheit zum virtuellen Wasserverbrauch; ein Wald- und Energietag wird in der Energiezentrale des ZUK angeboten, oder wir nutzen das Wasserlabor zum Mikroskopieren.

Für Ganztagsklassen wurden Module im Bereich „Nachhaltige Ernährung“ entwickelt („Essen ist mehr als satt werden“, „Kürbis küsst Kartoffel“).

Was uns wichtig ist

Wir halten uns an den Lehrplan!

Umwelterziehung, aber auch Ernährung im Rahmen der Gesundheitserziehung gehört zu den fächerübergreifenden Erziehungs- und Bildungsaufgaben.

Draußen vertiefen wir die Themen Wiese, Hecke, Wald und Wasser. Am Heimat- und Sachkundeunterricht orientiert, greift das Projekt auch in den Werk-, Kunst-, Deutsch- oder Mathematik-Unterricht ein.

Wir bleiben vor Ort!

Unsere Lernorte liegen in Schulnähe. Die Kinder sollen auch am Nachmittag weiterforschen können, wo sie vormittags tolle Entdeckungen gemacht haben.

Wir sprechen uns ab!

Inhalte und Ziele werden jeweils zu Schuljahresbeginn zusammen mit den Lehrkräften festgelegt. Ein fester LBV-Ansprechpartner ist im ständigen Kontakt zur Schule.

Wir setzen auf Kontinuität!

Das LBV-Projekt startete 2006. Durch eine Betreuung bereits ab der ersten Klasse baut sich ein Vertrauensverhältnis auf, das sich auf alle Beteiligten – Lehrer, Kinder, Umweltpädagogen bis hin zu den Eltern – sehr positiv auswirkt.